

## 5. Sorgen Sie für schmackhaftes und weiches Futter.

Schnupfen-Katzen wollen oft nicht fressen und magern stark ab. Appetit anregende Gerüche gelangen nicht mehr durch die verkrustete Nase. Die Schleimhäute in Maul und Rachen sind entzündet, die Katze schmeckt fast nichts mehr und das Kauen und Abschlucken bereiten ihr Schmerzen.

Kochen Sie Ihrer Katze eine leckere Aufbaukost (Beispielrezept s. Kasten) oder kaufen Sie ihr Nassfutter. Falls erforderlich, pürieren Sie das Futter. Und erwärmen Sie es leicht, denn warmes Futter duftet intensiver und regt den Appetit an. Wenn Ihre Katze gar nichts mehr freiwillig aufnehmen mag, können Sie püriertes Futter auch in kleinen Happen mit der Spritze in die Backentasche eingeben. Haben Sie dabei viel Geduld, denn jeder Bissen muss erst einmal abgeschluckt sein, bevor ein neuer per Spritze nachgeschoben wird. Sie können das Abschlucken fördern, indem Sie beidseitig des Halses leicht in Richtung Brust streichen.



### Rezept einer selbst gekochten Rekonvaleszenz-Diät

(Tagesration für eine 4 kg Katze)

- 100,0 g Hühnerfleisch vom Schenkel
- 5,0 g Hühnerleber
- 45,0 g gekochter Reis
- 5,0 g Pflanzenöl
- 2,5 g vitaminisiertes Mineralfutter mit Taurin (z. B. astorin® Multivital HA)

## 6. Verschaffen Sie Ihrer Katze so viel Wohlbehagen wie möglich.

Je wohler sich Ihre Katze fühlt, umso schneller wird sie genesen. Jede Form von Stress verzögert die Heilung.

Gerade wenn mehrere Katzen in einem Haushalt sind, sollten Sie Rückzugsmöglichkeiten und ausreichend Versorgungsstellen anbieten, z. B.



- umgedrehte Kartons als Kuschelhöhle,
- hohe Kratzbäume mit Liegefläche,
- ein erhöhter Lagerplatz auf dem Schrank oder im Regal,
- für jede Katze mindestens einen Futter- und Wassernapf,
- für jede Katze mindestens eine eigene Toilette, besser sind zwei.

Reinigen Sie Futter- und Wassernäpfe, Toiletten und Schlafplätze regelmäßig und gründlich. Anschließend Desinfektion ist manchmal vorteilhaft, um die Erregerübertragung von Katze zu Katze so gering wie möglich zu halten.

## astorin® ViroLysin plus

diätetische Impulse, damit es Ihrer Katze rasch wieder besser geht.



almapharm GmbH + Co. KG  
Heisinger Straße 44  
D-87437 Kempten/Allgäu



# Katzenschnupfen –

## 6 Tipps, damit es Ihrer Katze rasch wieder besser geht



## Was Sie über Katzenschnupfen wissen sollten.

Katzenschnupfen wird durch bestimmte Viren und Bakterien hervorgerufen. Die allermeisten akut erkrankten Tiere gesunden zwar unter guter Pflege, die Krankheit ist jedoch nicht vollständig heilbar.

Impfungen schützen vor massiver Erkrankung. Sie verhindern aber nicht, dass sich die Erreger festsetzen.

Ein großer Teil der Katzen beherbergt deshalb die Viren, ohne dass Krankheitsanzeichen erkennbar sind. Unter Stress können diese Tiere die Erreger erneut ausscheiden und andere Katzen infizieren. Die Erreger sind sehr ansteckend. Deshalb kommt es gerade in Haushalten mit mehreren Katzen und bei frei herumlaufenden Katzen oft zu Katzenschnupfen.

Katzen können in jedem Alter erkranken. Katzenwelpen und Jungtiere sind jedoch in besonderem Maße empfänglich, weil ihr Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist. Auf andere Tierarten und den Menschen werden die Viren nicht übertragen.

Akut erkrankte Tiere fallen durch Niesen und Appetitlosigkeit sowie durch Augen- und Nasenausfluss auf. Sie können einiges dazu beitragen, dass Ihre Katze rasch wieder gesundet.

### 1. Befreien Sie mehrmals täglich Auge und Nase von Krusten.

Verwenden Sie dazu ein fusselfreies, weiches Tuch und einen vom Tierarzt empfohlenen milden Augenreiniger (wie z. B. Feli-Augenbad). Betupfen Sie die Krusten zuerst vorsichtig. Erst wenn sie ausreichend angeweicht sind, wischen Sie die Sekrete fort.



### 2. Unterstützen Sie die Abheilung durch richtige Anwendung von Augentropfen.

Wenn Ihnen Ihr Tierarzt Augentropfen mitgegeben hat, setzen Sie diese wie verordnet ein. Zum Festhalten der Katze holen Sie sich am besten Hilfe.

Umfassen Sie mit einer Hand den Nacken des Tieres und heben Sie den Kopf leicht an, damit die Augen nach oben schauen. Das Behältnis mit den Augentropfen wird zwischen Daumen und Mittelfinger der anderen Hand genommen. Stützen Sie die Handkante dieser Hand seitlich des Auges ab. Schieben Sie mit der Außenseite des kleinen Fingers das Oberlid kurz hoch und lassen Sie den Tropfen aus dem Behältnis aus etwa 1 bis 2 Zentimeter Abstand auf die Oberfläche der Augenhornhaut fallen.

Sie müssen immer damit rechnen, dass Ihre Katze sich sträubt und Abwehrbewegungen macht. Deshalb ist es wichtig, dass die Hand mit der Tropfflasche stets Kontakt zum Kopf des Tieres hat, um den Abstand zu halten. Die Spitze des Fläschchens soll auch nicht senkrecht zur Augenoberfläche, sondern stets parallel dazu gehalten werden.



### 3. Erleichtern Sie die Reinigung der Atemwege durch Dampf-Inhalation.

Wasserdampf in den Atemwegen ist wohltuend, gerade für Katzen mit Katzenschnupfen. Es unterstützt die Auflösung von Sekreten und beruhigt die Schleimhäute.

Setzen Sie dazu Ihre Katze in den Transportkorb. Kochen Sie etwa einen halben Liter Wasser auf. Geben Sie einen halben Teelöffel Kochsalz (und ggf. einen Beutel Kamillentee, jedoch keine reizenden ätherischen Öle) in eine Schüssel und gießen sie das heiße Wasser darüber. Stellen Sie die Schüssel vor den Katzenkorb. Decken Sie Korb und Schüssel mit einem Handtuch rundherum ab.

Nach etwa 5 Minuten können Sie Tuch und Schüssel entfernen. Das feuchte Fell sollten Sie leicht trockenreiben und Ihre Katze an einem warmen und zugfreien Ort abtrocknen lassen. Die Inhalation sollte man 2 bis 3 Mal täglich wiederholen. Falls vorhanden, können Sie auch einen Vernebler einsetzen.



### 4. Fördern Sie die Abwehrkräfte durch Eingabe von Spezial-Pasten.

Bestimmte Zusatzstoffe, wie z. B. die Aminosäure Lysin, können bei Katzenschnupfen die Abwehrkraft des Tieres unterstützen. Besonders geeignet ist Lysin in Form von Pasten. Die Paste kann direkt eingegeben oder unter das Futter gemischt werden.

Zur Eingabe wird mit einem Dosierring die benötigte Pastenmenge eingestellt. Dann wird der Ansatz der Spritze seitlich in die Backetasche geschoben. Dabei sollte man ruhig vorgehen und die Paste langsam herausdrücken, damit die Katze sie gut abschlucken kann.



Es gibt Katzen, die sich anfangs auch gegen die Eingabe einer wohlschmeckenden Paste sträuben. In diesen Fällen kann man die Paste mit ein wenig Butter, Sahne oder Kalbsleberwurst vermischen und auf die Vorderpfote oder auf die Lefze seitlich des Mauls schmieren. Generell leckt die Katze diese Stellen sofort sauber und gewöhnt sich an den Geschmack.



ViroLysin-Paste direkt eingeben